

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 3

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Stimmen im Sturm

Darum, Brüder, seid gebeten:  
Kämpft weiter fromm und frei  
Gegen all' das Leisetreten  
Und die Käthenbuckelei.

Nein, Ihr sollt Euch nicht bequemen,  
Wo das Herz Euch heiß ergrimmt,  
Rücksicht bänglich dort zu nehmen,  
Wo man keine Rücksicht nimmt.

Wahrheit sollt Ihr nicht verschweigen,  
Weil sie nicht den anderen paßt —  
Nein, Ihr sollt uns offen zeigen,  
Wie man liebt und wie man haßt.

So erfüllt denn Eure Sendung,  
Die allein zum Heile führt,  
Während man bei mancher Wendung  
Eurer Gegner Phrase spürt.

Die Beschwichtigungs-Hofräte  
Haben heut' ein groß Revier  
Und marschieren an der Tête —  
Doch helvetisch, das seid Ihr!

Auch einer.

## Kriegsnot im Himmel

Eine arme Seele schwebte in den Himmel. An der Pforte angelangt, fand sie diese verschlossen... Nach langem öfterem Schellen erschien endlich ein älterer Engel mit ziemlich lahmen Flügeln und öffnete. Nun fing die arme Seele an, mordmäßig zu schimpfen und rasonieren, denn — sie kam ja von Zürich.

„Was ischt an das für e chaire Säuordig da obe byn Eu, daß mir froh Chriegspäß mit Fotografie und eine Dozet Stämpfli und Unterschrifte vo alle mögliche und unmögliche Bihörden e gschlagli Stund lang vorusse plange-n und de Glockezug schier abrufe mueß? E neiti Wirtschaft händ er sfänigs da obe.“

„O Herrjemer au,“ sagt der ältliche Cherub darauf, „es ischt halt Chriegszyl und da isches bin aus au nümme normal. De heilig Santpetrus hät zum Landsturm irucke müesse, die heilig Muettler Gottes isch bym Rote Chrüz bischäftigt und euse Himmelsvater, ach, du myn lieber Herrgott au, de steht de ganz lieb lang Tag vor em Spiegel, trüllet syn Schnauz obi und bildet sich i, er sgg de däisch Kaiser!“

Janus

## Aphorismen

„Gut und böse“ gibt es nicht, nur angenehm und unangenehm (denn die Mutter aller Dinge ist die Notwendigkeit), statt Todesangst sagen wir Religion, statt Unwissenheit Philosophie, statt Eifersucht Politik, — warum heucheln wir denn eigentlich so?

Im Leide soll man vorsichtig im Nehmen und in der Freude vorsichtig im Schenken sein.

Wehe, wenn ein Konsequenter einmal gelogen hat.

Man muß sich über die Philosophie lustig machen, wenn man wirklicher Philosoph sein will. Es ist aber auch zu komisch, sich Leute vorzustellen, die in stockfinsterner Nacht in einen Spiegel starren. R. C.

## Antrag!

Herr (zu einer Dame, die nachts vor ihrem Hause steht und nicht hinein kann): Schöne Gnädige, darf ich Ihnen etwa meinen Hausschlüssel anbieten?

Dame: Sehr gütig — aber der paßt ja gar nicht!

Herr: Doch — er paßt vorzüglich zu meinem Hause grad' vis-à-vis! S. 23.

## Auch etwas vom Serenissimus

„Ach — haben Sie gelesen, lieber Schöpfsmann, die italienischen Slieger besitzen ganz neu erfundene Geschosse?“

„Ist das möglich, Hoheit?“

„Ja, sehen Sie, lieber Schöpfsmann, hier in der Zeitung steht geschrieben: Ein italienischer Slieger übersloß unsere Stellung und beschloß diese mit — ähm — mit — Zwischenpausen.“

Jewis

## Kleines Gespräch aus Zürich

„Hast du's gehört, wie es am ersten Weihnachtstag gekracht hat vom Elsässher?“

„Ja, ja, — daß da der Zürcher Frauenverein nicht eingeschritten ist!“

## Stilblüten aus dem Seldwiler Ratskollegium

Wenn wir sämliche Häuser zwanzig Meter hoch bauen, so gibt es zuvielen ungesunde Erdgeschoswohnungen.

\* \* \*

Nicht der Alkohol schadet dem Menschen, sondern die vielen Wirtschaften.

\* \* \*

Die vielen Animierkneipen sind eine wahre Sundgrube des Lasters.

\* \* \*

Die Dampfschiffahrt auf dem See ist schon oft ein Stein des Unfalls gewesen.

\* \* \*

Wenn ich dem Vorredner beistimme, so bin ich doch nicht gleicher Meinung, wie ein anderer.

\* \* \*

Der Schuljohlester soll der Jugend nicht bestrafen werden, ich habe meine Kinder auch im Auge.

\* \* \*

Die Haltestelle an der Ovalstraße kann ruhig wegfallen, da das Bedürfnis hierzu weiter unten befriedigt werden kann.

\* \* \*

Die Bügel auf den Straßenbahnwagen haben den Vorteil, daß die Trolleys wegfallen.

\* \* \*

Man sieht immer noch Frauen das Verbot des Hutadeltragens in den Straßenbahnwagen überstreiten.

\* \* \*

Der Schuh an Neubauten muß derart ausgebaut werden, daß der Arbeiter ruhig heimgehen kann, ohne zu verunglücken.

\* \* \*

Die Mäven beschützen nicht nur die Geländer, sondern auch öffentliche Gebäude und Kleider.

\* \* \*

Wenn das Tonhalleareal immer gewässert wird, wenn es taut, so kann das Eis niemals hart werden.

\* \* \*

Die Straßenbahn ist für den Verkehr da, nicht der Verkehr für die Straßenbahn.

\* \* \*

Wenn wir das Theater unterstützen, so werden wir auch den Schauspielerinnen unter die Arme greifen können.

\* \* \*

Auf eine dumme Frage gebe ich prinzipiell nie eine gescheite Antwort.

\* \* \*

Wenn wir zu viele Ausländer ins Bürgerrecht aufnehmen, so werden wir allerdings Bürger bekommen, aber keine alteingesessenen.

\* \* \*

Die Lösung dieser Frage ist nicht so einfach, wie sie der Vorredner im Kopf hat.

\* \* \*

Die Straßenreinigung ist eine Pflicht, wie das tägliche Waschen des Gesichtes.

\* \* \*

Schon mancher ist vom Tram abgesprungen und nachher schwerverletzt zu Verstand gekommen.

\* \* \*

Wenn man den Automobilen das schnellefahren nicht abgewöhnen kann, so sollen die Besitzer an ihrem Geldbeutel gepackt werden.

\* \* \*

Der langen Rede kurzer Sinn ist — gar keiner.

\* \* \*

Obschon ich von der Sache nichts verstehe, habe ich den Auftrag von meiner Fraktion, darüber zu sprechen und werde mich kurz halten.

\* \* \*

Die Wahl der Richter durch das Volk ist das Damokles Schwert, das in der Luft hängt.

\* \* \*

Wir können diesem Krediten nicht bestimmen, damit wir Gelegenheit haben, ihn zu verwenden.

\* \* \*

Die Säkalien sollten direkt in die Dohle abgeführt werden, denn sie sind keine Zugenvölker für empfindliche Nasen.

\* \* \*

Wenn wir die Sitzung hier abbrechen, so ist es lediglich des Magens Stimme, die es verlangt.

\* \* \*

Wir verlangen von der Regierung, daß sie mit eiserner Faust den gordischen Knoten erwürgt.

\* \* \*

Wir sind es unsern Wählern schuldig, daß wir hier unsern Verstand oben halten.

\* \* \*

Wenn die Herren Juristen alles besser wissen wollen, so sollen sie mir einmal sagen, wie man Käse ohne Milch machen kann.

\* \* \*

Wir wollen zum Schluß nicht vergessen, daß wir, wenn wir auch hier persönlich werden, durch das Gesetz kommun sind.

Hermann Straehl

Garantiert echte

## ORIENT-TEPPICHE

Vorzügliche Qualitäten. Aussengewöhnli. billige Preise. Sehr grosse Auswahl.

Oelgemälde bedeutender italienischer Maler zu ausserordentlichen Gelegenheitspreisen.

**MAX WERBLOWSKI, Zürich 1, Bahnhofstr. 24 (Centralhof)**

Parterre, Entresol, I. Etage (Lift)

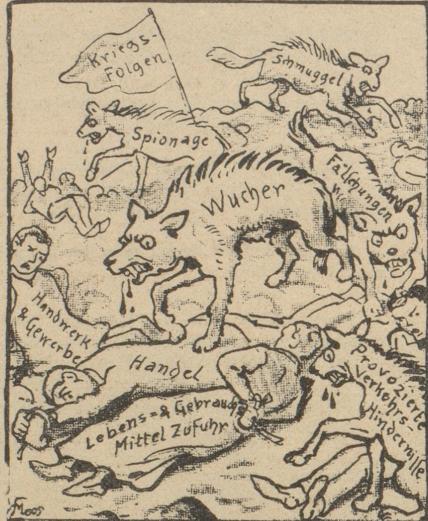
Spezial-Geschäft für nur garantiert echte Orient-Teppiche

Auf Wunsch  
Auswahlsendung

Auf Wunsch  
Auswahlendung

# Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Ein Unglück kommt selten allein



Häjäne des wirtschaftlichen Schlachtfeldes.

## ZÜRICH

### Stadt-Theater

Sonntag nachm.: „Wilhelm Tell“, Schauspiel von F. v. Schiller.  
Abends: „Das verwunschene Schloss“, Operette v. C. Millöcker.

### Pfauen-Theater

Sonntag ab.: „Die rätselhafte Frau“, Lustspiel von R. Reinert.

### Corso-Theater

Direktion: L. A. Alvarez.

Vom 1. bis 31. Januar 1915, täglich abends 8 Uhr: Gastspiel des  
**Schlitterseer Bauerntheater**

unter Leitung des Direktors Xaver Terofal.

Samstag, 15. Januar, ab 8 Uhr: „Sein Freund und Spezi“, Bauernposse v. Ed. Pleithner. Sonntag, 16. Januar, nachmittags 1/24 Uhr: „Der Sündenbock“, Volksstück in 3 Akten, von Hartl-Mitius; ab 8 Uhr: „Sein Freund u. Spezi“, Bauernposse v. Ed. Pleithner;

### Kleinkunstbühne „Bonbonnière“

Direktion: Eduard Trapp

Bahnhofstrasse 70-72      Telefon 6151  
Täglich von 8½–11 Uhr Vorstellung.  
Sonntags nachmittags 4 Uhr bei ermässigten Eintrittspreisen.  
Näheres siehe Plakate!

### Grand Café & Conditorei Odéon Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze  
Eigene Wiener Conditorei

FIVE O'CLOCK TEA - AMERICAN DRINKS

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Champagnerweine - Pilsner Kaiserquell - Münchner Löwenbräu  
Bestellungen ausser Hause werden sorgfältigst ausgeführt

Telephon 1650

Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock  
Tag und Nacht geöffnet

Ihr: Fritz Thalhauser

1421

### Sanitäts-Hausmann A.G.

Zürich, Uraniastrasse 11

### Hotel-Restaurant



### ZUR SONNE

hier  
Weber-Bier,  
Guter Wein,  
Küche fein!  
Billard auch,  
wie's ist Brauch.  
Schöne Säle,  
Selber wähle!  
Kegelbahn auch vorhanden.  
1453  
Aufdrum! in der Sonnenlanden

### Wohin

geht man, um ein gutes und  
preiswertes Glas Wein zu  
trinken? Führe beste Speziali-  
täten in Grenache, alt u. Tisch-  
weine. 1453

### Ricardo Soler

Nachfolger

**Jos. Ballesta & Cie.**  
Glockengasse 9, Zürich 1.

### Grand Café de la Terrasse Zürich

am Bellevue - Sonnenquai 3 - Hotel Bellevue

Vornehmstes Familien-Café — Rendez-vous der Fremden

TELEPHON 7564

1437

Mit höfl. Empfehlung

Frau Josy Furrer-Schnyder.

### Grand Café Astoria, Zürich

Inhaber: Ed. Ringer

Grösstes Caféhaus der Schweiz

Täglich Nachmittag- und Abend-Konzerte

Rendez-vous-Ort aller Fremden.

### Grand Café „DE LA PAIX“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café.

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

### ZUR KAUFLEUTEN

#### Vorzügliches Speise-Restaurant

Rendez-vous der Kaufleute in Zürich. Reale Weine. Zivile Preise

Mit höfl. Empfehlung

ERNST BAER

### Hotel-Restaurant Pfauen

#### Theater :: Soupers

Neu renoviert.

Sorgfältig geführte Küche und Keller.

Es empfiehlt sich

K. Herzog,

### BODEGA ESPAÑOLA

1449

#### Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34

JAIME BASERBA

Wiener-Café-Restaurant

LUXEMBOURG

Früher Automat Limmatquai 22

Lieblingshaus des Fremdenverkehrs :: Täglich zwei

Künstler-Konzerte

Reichhaltige Speisekarte :: Erstklassige Weine

Luxemburgische und Wiener Küche.

Inh. Michel Beffort.

### Hoch prima

### Thurgauer Saft

der Mosterei Märwil empfiehlt  
franko Keller zu billigen Tages-  
preisen das Depot Seestr. 298,  
Telephon 8499. 1458

### Unsere Grands vins

### Champ. HAEUSSER

billig. 1353

Union Champ. A.-G. Luzern

### Personal

jeder Art findet man  
am sichersten durch ein

Inserat in der

Schweizer Wochen-Zeitung  
in Zürich

### Sie essen im

### „METZGERBRÄU“

bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

1403

### „DU PONT“

Prima Küche und Keller.

Die vorzüglichsten Hürlimann-Biere, hell und dunkel.

Spezialität: STERNBRÄU (die alten Preise).

EHRENSBERGER-WINTSCH.

### Restaurant „MILANO“

Stampfenbachstr. 32

Feine ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit

2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abendessen Fr. 1.50.

Mit bester Empfehlung A. Frapolli.

### Elchina

Kraftspender für  
Nerven und Blut, Magen  
und Darm.

### Sansilla

das  
vollkommenste für  
Hals-, Mund- u. Zahnpflege.

### Eusana-

Pastillen. Promoter Erfolg  
bei Husten, Heiserkeit,  
Hals-, Rachen- und Luft-  
röhren-Entzündung.